

UUK 44-1529/2

den 13. Dezember 1949

Lieber Genosse de Vries,

ich lange
nicht geantwortet, mich ich habe Ihnen unverzeihl
kleinen Buches über moderne deutsche Literatur bedankt.
Ich konnte zwar die Rezension nicht lesen, aber Genossen, die
holländisch verstehen, referierten mir über den Inhalt, der
mir eine Freude bereitet hat.

Der Grund meines Schweigens war, dass ich Ihre Bücher
gerne gelesen hätte, um nicht nur Höflichkeitsphrasen zu
schreiben. Inzwischen habe ich nun "Die Freiheit im roten
Kleide" gelesen und einen sehr guten Eindruck davon erhalten.
Es ist Ihnen gelungen, eine so eigenartige und unentwickelte
Revolutionsbewegung, wie die der Neger am Ende des 18. Jahr-
hunderts lebendig darzustellen, den Revolutionsgeist zum
Ausdruck zu bringen, ohne die Primitivität der damaligen
Neger zu verfälschen, ohne spätere Gesichtspunkte in ihr
Bewusstsein hineinzutragen. Ich halte das Buch für interessant
und wertvoll. Ich habe inzwischen auch "StiefmutterErde" er-
halten, konnte es aber noch nicht lesen.

Was Vermittlungsstelle des Genossen Hay betrifft, so hat sie
inzwischen aufgehört zu existieren. Die literarische Ver-
mittlung geht jetzt offiziell durch das neugegründete Insti-
tut für kulturelle Verbindungen, aber so wie ich es heute

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

sehe, befindet sich noch alles im Flusse der Reorganisation. Ich werde jedoch bei der ersten Gelegenheit auch diese Frage zur Sprache bringen.

Meine literarischen Studien über Balzac, Stendhal, Zola etc. erscheinen voraussichtlich Anfang nächsten Jahres in englischer Sprache. Dies wird vielleicht eine Verbreitung in Holland leichter machen. Dass der Hegel für die bürgerlichen Professoren eine harte Nuss, ja eine nicht verdauliche Speise ist, ist selbstverständlich.

Sobald ich den zweiten Roman gelesen habe, oder eine ungarische Nachricht über Ihre Bücher besitze, schreibe ich Ihnen wieder. Bis dahin nochmals herzlichen Dank für Ihre Bemühungen, meine Produktion in Holland bekannt zu machen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.